

Papiliones: 8 Seiten Text zu den Figuren 637 bis 698.

Wickler, fortgesetzt von Carl Geyer, mit Beschreibungen von Dr. W. Fröhlich, Medizinalrat und Leibmedikus in Augsburg: Titel, „An die Abnehmer“ und Seite 1—16 deutscher und lateinischer Text und die Tafeln 48—52 mit den Figuren 299—333.

Eulen, fortgesetzt von Carl Geyer: 24 Seiten lateinischer und deutscher Text und die Tafeln 158—162 mit den Figuren 737—765.

5. **Geschichte europäischer Schmetterlinge** (Raupen, Puppen, Futterpflanzen). Augsburg 1806—1818 4<sup>o</sup>. Titel, 5 Bogen Text und 406 kolorierte Tafeln, und zwar *Papilio* 50, *Sphinx* 27, *Bombyx* 69, *Noctua* 122, *Geometra* 83, *Pyralis* 11, *Tortrix* 16, *Tinea* 24, *Alucita* 4. Mit den Beiträgen von Geyer bestand dieses Werk im Jahre 1841 aus 449 Tafeln: *Papilio* 56, *Sphinx* 28, *Bombyx* 78, *Noctua* 136, *Geometra* 88, *Pyralis* 12, *Tortrix* 18, *Tinea* 28, *Alucita* 4. (52 Tafeln waren schon durch Hübner durch neue ersetzt worden.) Im Jahre 1823 erschien ein Verzeichnis über 447 Tafeln, wovon 17 kassiert waren. Das Exemplar in Staintons Bibliothek bestand aus 3 Bänden mit 160, 136 und 147 = 443 Tafeln.
6. **Sammlung exotischer Schmetterlinge.**<sup>7)</sup> Augsburg 1806—24. 4<sup>o</sup>. 12 Blätter Text und 439 kolorierte Tafeln, auf jeder Tafel eine Art: *Papilio* 315, *Sphinx* 24, *Bombyx* 49, *Noctua* 26, *Geometra* 16, *Pyralis* 8, *Tortrix* 1. — Nach Herrich-Schäffer waren 1841 491 Tafeln und 2 Titel zu Teil I und II erschienen. Teil I enthielt 213 illuminierte Tafeln, einen gestochenen Titel, 12 Blätter Text zu ebenso vielen Arten und ein Register, Teil II 225 illum. Tafeln, einen Titel und ein Register; zu einem III. Teile waren noch 31 Tafeln vorhanden. (Bemerkung auf dem Umschlage der „Sammlung europ. Schmetterl.“ VII. Horde, 1834, von Geyer.)
7. **Tentamen determinationis, digestionis atque denominationis singularium stirpium Lepidopterorum, peritis ad inspicendum et dijudicandum communicatum.** Vor 1810. 1 Blatt 4<sup>o</sup>.
8. **Verzeichnis bekannter Schmetterlinge.** Augsburg 1816. 8<sup>o</sup>. 431 Seiten.
9. **Zuträge zur Sammlung exotischer Schmetterlinge, bestehend in Bekundigung einzelner Fliegmuster neuer oder rarer nicht europ. Gattungen.** Augsburg 1818—1823. Fortgesetzt von Geyer bis 1837. 5 Zenturien mit 172 Tafeln nebst Text und Index (500 Arten).<sup>8)</sup>
10. **Lepidopterologische Zuträge.** Augsburg 1820. 8<sup>o</sup>. 32 Seiten. Unvollendet
11. **Index exoticorum Lepidopterorum in foliis 244 a J. Huebner, hactenus effigiatorum.** Augustae Vindelicorum 1821. 4<sup>o</sup>. 8 Seiten.
12. **Systematisch alphabetisches Verzeichnis aller bisher bey den Fürbildungen zur Sammlung Europäischer Schmetterlinge ausgegebenen Benennungen, mit Vormerkung auch Augsburger Gattungen.** Augsburg 1822. (Neuer Titel: 1828.) 8<sup>o</sup> 81 Seiten.
13. **Catalogue des Lépidoptères de la collection de M. Frank.** Strasbourg, Frank. 8<sup>o</sup>. 102 Seiten.

<sup>7)</sup> Eine neue Ausgabe von diesem Werke erfolgte durch Wytzman und Kirby. (Brüssel 1894—1911)

<sup>8)</sup> Nach Herrich-Schäffer.

Die Feststellung der bibliographischen Vollständigkeit der Hübnerschen Werke war insofern erschwert, als — nach den Bekundungen von Herrich-Schäffer, Engelmann und Nagler — jedes Exemplar der drei Hauptwerke in der Tafelzahl anders war. Während der über 40 Jahre dauernden — Erscheinungszeit sind schon von Hübner Tafeln eingezogen und durch andere ersetzt worden, wodurch sich manche Unstimmigkeit erklären läßt. Im allgemeinen gelten im Buchhandel als vollständige Exemplare: Die „Sammlung europ. Schmetterl.“ mit 790 Taf., die „Geschichte“ mit 447 Tafeln und die „Sammlung Exot. Schmetterl.“ mit 663 Taf.

### Eine auffallende Aberration von *Hipocrita jacobaeae* L.

— Von Otto Richter, Stettin. —

Alle Flügel einfarbig dunkel schwarzbraun, etwas dunkler als die Vorderflügel der Stammform. Das Rot ist völlig verschwunden. Bei seitlich auffallendem Lichte erkennt man die bei der Stammart blutrot gefärbten Stellen der Vorderflügel an der dann sichtbar werdenden dunkleren Tönung. Kopf, Brust, Leib und Beine sind schwarz. Ich benenne diese Abart in ihrer dunklen Färbung, die auf den ersten Blick wie Schwarz wirkt,

ab. *totonigra* nova ab.

Typus: 2 ♂♂ in meiner Sammlung.

Beide Stücke wurden aus eingetragenen Raupen ohne irgendwelche Einwirkung erzogen.

### Bücherbesprechungen.

**Entomologisches Jahrbuch. 26. Jahrgang.** Kalender für alle Insekten-Sammler auf das Jahr 1917. Herausgegeben von Dr. Oskar Krancher. Mit Original-Abbildungen und Inseraten-Anhang. Leipzig 1917, Franckenstein & Wagner. Preis M. 1,80.

Die günstige Aufnahme, welche das „Entomologische Jahrbuch“ für 1916 trotz des Krieges gefunden hat, hat den Verlag ermutigt, das Jahrbuch in dieser schweren Zeit, welche auch den Buchhandel und das gesamte Zeitungswesen heimsucht, weiter erscheinen zu lassen. Und so liegt wieder ein neuer Jahrgang dieses so beliebten Buches vor uns. An Reichhaltigkeit und Gediegenheit des Inhaltes steht er seinen Vorgängern nicht nach, so daß wir ihn allen Entomologen warm empfehlen können.

Geschmückt ist er mit einer Bildertafel, auf welcher verschiedene Ohrwürmer abgebildet sind; leider vermißt man eine Erklärung der Tafel. Die von dem Herausgeber für die einzelnen Monate gegebenen ausführlichen Anweisungen zum Sammeln der Schmetterlinge und Raupen werden besonders Anfängern höchst willkommen sein. Die Reihe der größeren und kleineren Beiträge ist so mannigfaltig, daß fast alle Insekten-Ordnungen Berücksichtigung finden. Auch inhaltlich sind sie mit wenigen Ausnahmen vorzüglich.

Meine bei Besprechung des „Entomologischen Jahrbuches“ für 1915 geäußerte Ansicht, daß wir unsern Feldgrauen mit Uebersendung des Jahrbuches als Liebesgabe eine große Freude bereiten würden, hat sich vollauf bestätigt. In solchem Falle übernimmt jetzt die Verlagshandlung bei Voreinsendung von M. 1,80 den kostenlosen Versand. P. H.